

Vorbereitungen für die Berufswahl – „Praxisberater an Schulen“ erfolgreich gestartet



Frau Wagner, Herr Franke und Herr Kober (v.l.n.r) sind seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 als Praxisberater unterwegs

Seit dem 01.08.2019 setzt das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH das Projekt „Praxisberater an Schulen“ um. Die Kollegen sind dabei an der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Oberschule Falkenstein und am Evangelischen Schulzentrum Oberes Vogtland in Schöneck im Einsatz.

Der Auftrag

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Oberschule Falkenstein und dem Evangelischen Schulzentrum Oberes Vogtland erhalten einen vertieften Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt und werden auf die Berufswahl vorbereitet. Die Oberschulen werden bei ihrer erweiterten Aufgabe, die Aktivitäten im Prozess der Berufsorientierung der Klassenstufe 7 und 8 zu koordinieren, von den Praxisberatern unterstützt. Außerdem werden Zusatzangebote für die

individuelle Unterstützung des Jugendlichen organisiert, so dass die Berufswahlkompetenzen erhöht werden.

Klare Stärkenorientierung

Grundlage der Arbeit ist eine Potentialanalyse „Profil AC Sachsen“. Das ist ein spezielles Verfahren mit schriftlichen und praktischen Aufgaben. Die Praxisberater beobachten bei jedem Einzelnen, wie er dabei mit vorhandenem Wissen umgeht und erworbene Fertigkeiten einsetzt. Auf Basis der Beobachtungen entsteht ein individuelles Kompetenzprofil, welches Auskunft gibt über die Stärken und Entwicklungspotenziale der Schülerinnen und Schüler. Auf Grundlage der Analyse erarbeiten die Praxisberater gemeinsam mit Schülern und Eltern einen individuellen Entwicklungsplan.

Frau Wagner vom BIP reflektiert die Erfahrungen aus der Potenzialanalyse wie folgt: „Die Schüler staunen, wenn ich ihnen sage, dass sie zum Beispiel große

Ausdauer haben oder super mit Kritik umgehen können. Sie erfahren Wertschätzung und werden positiv wahrgenommen. Aus meiner Sicht eine wichtige und für viele eine neue Erfahrung.“

Hintergrund zum Projekt

Die Praxisberater gibt es seit Februar 2014. Damals startete das Projekt „Praxisberater“ als Pilotprojekt an 50 Oberschulen in Sachsen, finanziert durch das Kultusministerium Sachsen und der Agentur für Arbeit. In den letzten Schuljahren wurde das Projekt stetig ausgebaut, erweitert und über den Europäischen Sozialfonds finanziert. Durch die intensive Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern sind die Praxisberater auch Vertrauensperson geworden. Bei allen Problemen können sie nicht helfen, dann werden Schulsozialarbeiter oder weitere Akteure einbezogen. Insgesamt sind die Praxisberater jedoch wichtige Schnittstelle für Berufsberater, Schulleiter, Klassenlehrer, Berufseinstiegsbegleiter und natürlich Eltern. Sie sind vernetzt mit regionalen Unternehmen und vielen anderen Akteuren der Berufs- und Studienorientierung. Sie kümmern sich um Betriebsbesichtigungen, zusätzliche Betriebspraktika und Erkundungen von Beruflichen Schulzentren. Intensive Einzelgespräche und Stärkenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, Elternarbeit sowie Unterstützung und Koordination der Schulen in den Belangen der Berufsorientierung machen die Arbeit der Praxisberater zu einem spannenden, abwechslungsreichen und herausfordernden Tätigkeitsfeld.

Hohe Nachfrage leitet neue Runde ein – Kursangebot „Alltagsbegleiter/in“ bietet eine zukunftssicher Perspektive

Zum 23. September in Marktredwitz und zum 18. November in Hof starteten zwei weitere Kurse „Alltagsbegleiter/in“. Damit setzt das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH seine erfolgreiche Arbeit in der beruflichen Qualifizierung an den oberfränkischen Standorten fort.

Das unser Kursangebot maßgeschneidert ist für Menschen, die sich beruflich neu orientieren wollen oder z.B. nach einer Elternzeit einen Wiedereinstieg ins Arbeitsleben suchen, unterstreicht die gute Nachfrage. Insgesamt 24 Teilnehmende (20 Frauen und 4 Männer) nehmen an der Schulung teil. Ihnen bietet die berufspraktische Qualifizierung nach BBiG bzw. BAVBVO eine fundierte Einstiegsqualifizierung in das Berufsfeld Pflege. Sie dauert ca. 10 Monate und wird in Teilzeit mit 30 Unterrichtsstunden pro Woche durchgeführt. Mit den auch einzeln belegbaren Modulen „Helfer/in – Altenpflege / Persönliche Assistenz“, „Betreuungsassistenz nach § 53c SGB XI“ und „Helfer/in – Hauswirtschaft“ eröffnet die Schulung, die betont fachpraktisch ausgerichtet ist, den Teilnehmenden vielfältige berufliche Einstiegsmöglichkeiten. Alltags-



Kurs in Hof, vorne rechts: Kursleiterin Frau Elisabeth Trebes

begleiter kommen in Senioren- oder Pflegeheimen, in ambulanten Pflegediensten, in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern, in Tagespflegestätten und Einrichtungen des betreuten Wohnens, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, in Heimen für Kinder und Jugendliche und natürlich auch in privaten Haushalten zum Einsatz.

Kaum ein anderes Berufsfeld bietet zudem eine so zukunftssichere Perspektive wie die Pflege. Waren 2017 rund 3,3 Millionen Menschen pflegebedürftig, werden es bis 2045 mehr als 5 Millionen Menschen sein. Aktuell sind knapp 1,1

Millionen Personen bei Pflegediensten und in Pflegeheimen beschäftigt. Mehr als 85 % davon sind Frauen. Zurzeit fehlen aber bereits rund 15.000 Fachkräfte in der Altenpflege. Und auf Grund des demografischen Wandels wird der Fachkräftemangel nochmals dramatisch ansteigen. Bis 2025 werden rund 76.000 und bis 2035 sogar rund 150.000 zusätzliche Fachkräfte in der Altenpflege benötigt.

Ansprechpartner: Bernhard Krist
bkr@pscherer-online.de

Es weihnachtet sehr ... – Weihnachtsfeier 2019 im Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH



Herr und Frau Pscherer bedanken sich bei Ute Grädtker

Traditionell lud Herr Pscherer alle Kolleginnen und Kollegen des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH zur Weihnachtsfeier an den Standorten Lengenfeld und Leipzig ein.

In gemütlicher Atmosphäre wurden auch in diesem Jahr langjährige Mit-

arbeiter und Mitarbeiterinnen für ihr Engagement geehrt. Das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH bedankt sich für ihre Leistung und Loyalität bei: Herrn Frank Buschner (10 Jahre), Frau Antje Jarschel (10 Jahre), Herrn Uwe Scheller (10 Jahre), Herrn Sven Junghans (15 Jahre), Frau Nadine Fischer (15 Jahre)

und Frau Ute Grädtker (25 Jahre). Abgerundet wurde der Abend in Lengenfeld mit einem leckeren Buffet vom Landgenuss Vogtland, Musik und netten Gesprächen. Auch der Fassbieranstich des traditionellen Zoigl Biers durfte dieses Jahr nicht fehlen. In Leipzig wurde im Bowlingrestaurant „Boller Fritze“ geschlemmt. Beim anschließenden Bowlingspiel traten die Kolleginnen und Kollegen in vier Teams gegeneinander an und ließen den Abend gemeinsam ausklingen.

Ansprechpartner: Maria Griebel
mg@pscherer-online.de

Was möchtest Du mal werden? – Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen im Vogtlandkreis



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Mit rund 500 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 und 900 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 geht es im Schuljahr 2019/2020 in die mittlerweile fünfte Runde der vertieften Berufsorientierung im Vogtlandkreis.

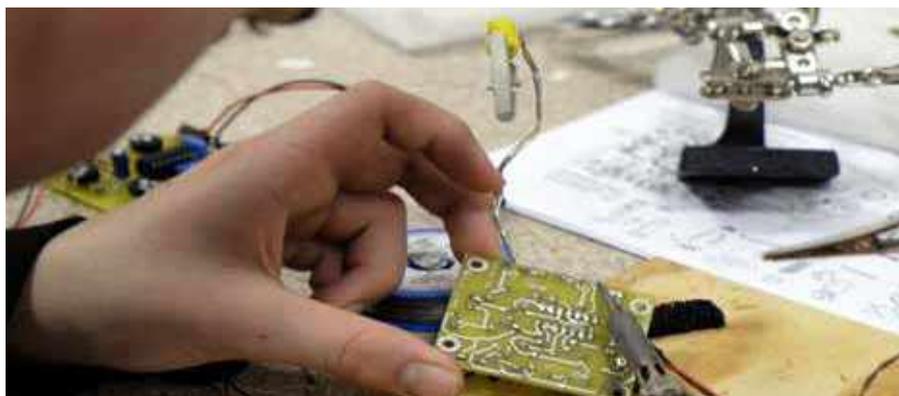
Wieder besteht die Möglichkeit für die vogtländischen Schülerinnen und Schüler, sich nach ihren Berufswünschen in zwei Erprobungen pro Schuljahr bei Unternehmen, Ausbildungszentren oder Bildungsträgern praxisorientiert mit der Arbeitswelt der Region auseinanderzusetzen. Diese Orientierungs- und Informationsmöglichkeit vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine realistische Vorstellung der Anforderungen

des lokalen Arbeitsmarktes und ihrer eigenen Potenziale. Das bedeutet entweder die Bestätigung des Berufswunsches oder aber eine Änderung und Neuausrichtung - eine einmalige Chance für junge und heranwachsende Menschen.

Die Umsetzung ist ein langer, aufwendiger Prozess und beginnt mit dem Interessentest der Bundesagentur für Arbeit Plauen in der Klassenstufe 7, welcher in einer Berufsfeldwunschlisse die berufliche Interessenlage der Schülerinnen und Schüler kennzeichnet. Steht diese Liste fest, erfolgt die Ausschreibung der Angebote zur Berufsfelderprobung durch das Landratsamt Vogtlandkreis, denn die Umsetzung der Berufsfelderprobungen selbst liegt

in den Händen der bewährten Partner, wie Unternehmen der Region, Bildungsdienstleister und Werkstätten. Danach kann die Organisation des Transportes für die Oberschulen durch das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH erfolgen, damit jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit haben, seine Berufsfelderprobung zu erreichen. Abschließend werden die umfassenden Informationen über Belegung, Ablauf und Transport der Berufsfelderprobung an die Schülerinnen und Schüler, Eltern, Oberschulen und durchführenden Einrichtungen und Unternehmen ausgegeben, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Parallel zu den Erprobungen steht ständig das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH als Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte, Oberschulen, durchführende Einrichtungen und natürlich für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung - insgesamt 52 mal für 18 vogtländische Oberschulen.

Die Berufsorientierung wird finanziert durch den Europäischen Sozialfond, die Agentur für Arbeit und dem Vogtlandkreis.



Berufsorientierung im Bereich Elektrotechnik

Ansprechpartner: Sven Junghans
sj@pscherer-online.de

Start der 2. Staffel – Qualifizierung Hauswirtschaft in Naila

„... ich wasche, spüle, scheure, backe, koche Essen, und tue alles selbst...“ heißt es – frei nach William Shakespeare – seit November wieder im Rahmen der Maßnahme Baukastenmodule (BKM), die wir bereits im Frühjahr/Sommer an unserem neuen Standort in Naila zum ersten Mal durchgeführt haben.

Unsere gute Qualifizierungsarbeit wurde frühzeitig durch die Optionsziehung seitens des Jobcenters Hof Land bestätigt. Und so startete für 11 Teilnehmende am 04.11.2019 die 2. Staffel der Maßnahme BKM. Wesentliche Ziele der Maßnahme sind: Kompetenzfeststellung und Erarbeitung eines individuellen Eingliederungsplans, berufspraktische Qualifizierung in den Be-



Bild: freepik

rufsfeldern Hauswirtschaft und Gebäudereinigung, betriebliche Erprobung, Aufnahme und Stabilisierung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf findet die Maßnahme

in Teilzeit statt, was vor allem dem erheblichen Anteil an alleinerziehenden Müttern die Kursteilnahme erleichtert. Dabei erhalten die Teilnehmende durch unsere Hauswirtschaftslehrkraft, Frau Susanne Kaiser, täglich eine kompakte Einheit Fachtheorie sowie ein intensives fachpraktisches Training. Frau Kaiser ist gelernte hauswirtschaftliche Betriebsleiterin. Ihr obliegt neben der Durchführung des Unterrichts auch die individuelle Unterstützung der Teilnehmenden bei der Jobsuche. Als Ansprechpartnerin für persönliche Fragen steht wieder Frau Katharina Münch (Dipl. Sozialpädagogin/Dipl. Psychologin) den Teilnehmenden zur Seite.

Ansprechpartner: Susanne Kaiser
suk@pscherer-online.de

Go Trabi Go – Bewährtes sollte man erhalten

Gestatten, dass ich mich kurz vorstelle. Mein Name ist Trabant und ich bin 43 Jahre alt. Geboren bin ich in Zwickau. Mit meinen 26 PS und meinen fast 600 ccm gewaltigen Zweitaktmotor, war ich bis 1990 ein sehr begehrtes Objekt.

Dann geschah das Unfassbare: Irrendwelche Umstände führten dazu, dass mich keiner mehr haben wollte. Ich wurde förmlich aus dem Verkehr gezogen und stillgelegt. Ich wurde nicht mehr gebraucht und war sozusagen von heute auf morgen arbeitslos.

Aber scheinbar ging es nicht nur mir so, sondern auch vielen anderen. Durch die ständige Untätigkeit und Bewegungslosigkeit stellten sich die ersten Mängel an unterschiedlichsten Teilen ein. Manche fingen an zu rosten, bei anderen wiederum platzte der Lack ab. Kurzum, ich war nicht nur ein körperliches, sondern auch ein seelisches Wrack. Irgendwann wurde ich dann nach Lengenfeld verfrachtet. In einer ehemaligen Baumwollspinnerei fand ich ein neues Zuhause. Es hieß, mein neuer Besitzer ist so etwas ähnliches wie eine Bildungseinrichtung. Na ja, so richtig gekümmert

haben die sich auch nicht um mich. Langsam ging es mit meiner Geduld dem Ende entgegen. Bis eines Tages zwei Männer kamen und mich mal so richtig durchgecheckt haben. Oh je, das klang alles nicht sehr optimistisch, was die von sich gaben. Die Karosserie vollkommen zusammengerostet, Innenleben komplett zerstört, kurzum kapitale Mängel am Gesamterscheinungsbild. Aber scheinbar wollten sie mir helfen. Sie fingen an, mich komplett zu zerlegen. Ich möchte gar nicht darüber reden, was die alles mit mir angestellt haben. Aber nach und nach fühlte ich mich wieder besser und alle kamen und bestaunten mich. Heute fühle ich mich wie neu geboren. Eine Aufgabe habe ich jetzt auch wieder. Ich bin künftig in der Werbebranche tätig und darf an diversen Marketingprojekten mitwirken. Ja, seit 1990 hat sich viel verändert, aber es hat sich gelohnt so lange geduldig zu sein. An dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden Männern bedanken, sie haben mir eine neue Existenz gegeben. Danke Jungs.

Ansprechpartner: Herbert Pscherer
hp@pscherer-online.de



Neuer Kollege in der Marketingabteilung



Kunden im Gespräch - Diesmal: Maßnahmekombination KOMPAKT in Zwickau

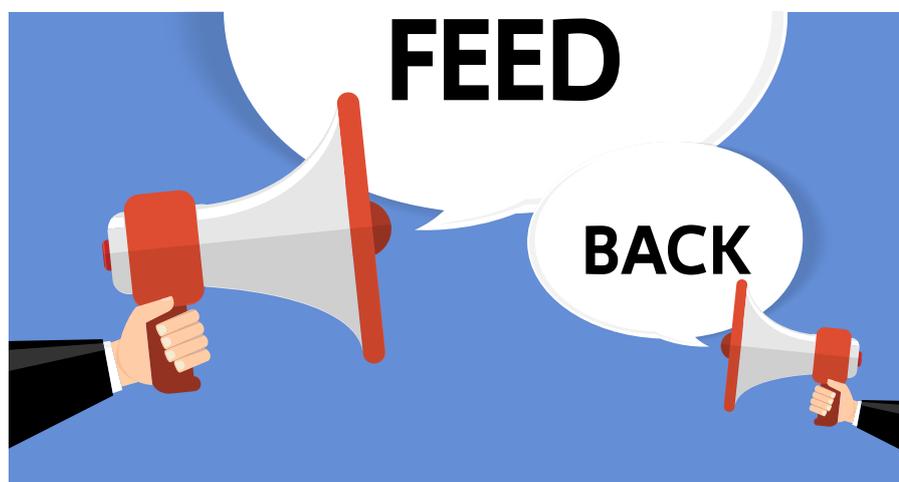


Bild: Designed by Freepik

Seit Anfang Mai diesen Jahres führen wir in Zwickau die Maßnahmekombination KOMPAKT gemeinsam mit der BMG R. Langer Bildungs- und Managementgesellschaft mbH für das Jobcenter Zwickau durch. Das Ziel der Maßnahme ist es, Langzeitarbeitslose beim Weg in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen bzw. dabei zu helfen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Es handelt sich dabei um eine modulare Maßnahme, bei der jeder Teilnehmende mit einem Grundmodul startet und bei der im Verlauf Ergänzungsmodule und berufspraktische Erprobungen hinzukommen.

Diesmal teilen gleich drei Teilnehmende der Maßnahmekombination KOMPAKT ihre Eindrücke und Erfahrungen mit uns. Herr Ellrich, Herr Bürger und Herr Dünewald waren vom Personal- und Stellenabbau sowie Betriebsschließungen der Wendezeit betroffen und gerieten dadurch in die Langzeitarbeitslosigkeit.

Seitdem waren alle drei in befristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt und besuchten Lehrgänge und Maßnahmen. Über das Jobcenter Zwickau fanden sie den Weg zu uns ins Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH.

Herr Ellrich, Sie sind Teilnehmer in der Maßnahmekombination KOMPAKT in Zwickau. Wie zufrieden sind Sie?

Ich bin sehr zufrieden. Die Unterstützung und Betreuung durch das Team des BIP's ist freundlich, individuell und gut. Meine Mitstreiter sind ebenfalls sehr nett und gerade wir drei sind ein eingespieltes Team und verstehen uns prima.

Wie gestaltete sich die Unterstützung innerhalb der Maßnahme, Herr Dünewald?

Neben den persönlichen Gesprächen mit den Coaches und dem individuellen Bewerbungstraining, war die Feststellung meiner persönlichen Stärken und Schwächen für mich besonders interessant. Der Computerunterricht fiel mir eher schwer, da ich bisher keine Berührungspunkte mit der EDV hatte und privat auch keinen eigenen PC besitze. Der praktische Teil der Maßnahme hingegen hat mir besonders gut gefallen. Ich bin eben eher ein Praktiker.

Herr Bürger, was schätzen Sie besonders an dieser Maßnahme?

Auch mir persönlich haben die praktischen Erprobungen am besten gefallen. Innerhalb des Begleitmoduls „CoachPLUS“ waren wir im Bereich Garten- und Landschaftsbau tätig. Wir absolvierten zwei Praktika im Tast-, Duft- und Erlebnispark e. V. Zwickau sowie

ein Praktikum auf dem Planitzer Friedhof. Hier waren wir u.a. für das Mähen des Rasens, das Schneiden der Hecke und das Setzen von Borden zuständig.

Herr Ellrich, was hat sich durch das Coaching/die Betreuung für Sie verändert?

Durch die Maßnahme und besonders durch den Teil der berufspraktischen Erprobung erhalten wir ab April 2020 die Möglichkeit, im Tast-, Duft- und Erlebnispark e. V. Zwickau, eine Beschäftigung im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes anzutreten. Man fühlt sich wieder gebraucht und kann sich für das Allgemeinwohl engagieren. Eine tolle Sache!

Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft, Herr Dünewald?

Über den Bundesfreiwilligendienst freue ich mich sehr. Wir haben in unseren bisherigen Praktika vor Ort ein positives Feedback und ein großes Lob für unsere Zuverlässigkeit bekommen. Eine anschließende Festanstellung oder auch ein Job im Garten- und Landschaftsbau würde ich mir von Herzen wünschen!

Wir bedanken uns für das angenehme Gespräch und wünschen Ihnen allen Dreien von Herzen viel Erfolg und alles Gute.



v.l.n.r.: Herr Dünewald, Herr Linkert (BIP), Herr Bürger, Herr Zielke (BIP) sowie Herr Ellrich

Ansprechpartner: Rico Zielke
rz@pscherer-online.de

Chemnitz läuft und läuft und läuft



v.l.n.r.: Nicole Ramming, Rico Zielke, Agneta Hösel, Jan Röhrer, Anita Brünler, Sandra Schlösinger beim WIC Firmenlauf in Chemnitz

Sportlich aktiv waren einige unserer Mitarbeiter auch in diesem Jahr. Sechs motivierte Läuferinnen und Läufer des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH nahmen bei sommerlichen Temperaturen am 4. September 2019 am WIC Firmenlauf in Chemnitz teil. Mehr als 10.000 sportinteressierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 100 Unternehmen begaben sich auf die 4,8 Kilometer lange Rundstrecke durch das abendliche Chemnitz. Zusammenfassend war es ein gelungener Sporttag. Alle Beteiligten freuen sich auf eine Wiederholung im Jahr 2020 zum dann 15. Chemnitzer Firmenlauf!

Workshops „Teambuilding“ und „Ziel- und Zeitplanung“



Die Teilnehmenden des Workshops „Ziel- und Zeitplanung“ mit Referentin Frau Kainz (4. v.r.) und dem Niederlassungsleiter Marktredwitz Herr Krist (rechts außen)

Als Team erfolgreich sein ist wichtig. Im Workshop TEAM BUILDING erhielten die Teilnehmenden dazu tolle Tipps. Gemeinsam Ziele setzen, gemeinsam an einem Strang ziehen und so Herausforderungen gemeinsam meistern. Dazu gehört auch der professionelle Umgang mit schwierigen Charakteren. Wer kennt ihn nicht, den „Vulkan“, den „Angeber“, den Streitlustigen, den „Harmoniesüchtigen“ oder den „Scheinheiligen“? Referentin Grit Vetter zeigte anhand liebevoller Bilder, worauf im Umgang mit dem Team zu achten ist und wie einfach es doch sein kann. Ein sehr praxisbezogener Workshop zum Thema Ziel- und Zeitpla-

nung begeisterte die Teilnehmenden im Rahmen des Projekts LIFEjob. Referentin Margaretha Kainz zeigte Wege zur sinnvollen Gestaltung der Zeit auf. Es ist überhaupt nicht wichtig, immer und überall dabei zu sein. Prioritäten setzen ist eine Möglichkeit, alle Aufgaben gut strukturieren und dabei die beste Zeit für sich herausfinden, eine andere. Auch Delegieren und Kontrollieren nicht vergessen hilft bestimmt, mehr Zeit für sich und Dinge, die wir gerne tun beanspruchen zu können. Schließlich haben alle gleich viel Zeit, es liegt an uns, wie wir damit umgehen.

SAENA Seminare



Anschauungsmaterial zum Seminar „Holzschutz“

Auch im Herbst fanden die umfangreichen Aktivitäten der Tätigkeit des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH als „Anerkanntes Kompetenzzentrum der SAENA GmbH für die Qualifizierung auf dem Gebiet Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien in der Region Vogtland – Zwickau – Erzgebirgskreis“ ihre Fortsetzung. Neben 2 Hausmeisterschulungen im Erzgebirgskreis wurden ein Seminar rund um das Thema „Holzschutz – energetische Ertüchtigung von Holzkonstruktionen“, ein Praxisworkshop „Kommunales Energiemanagement“ und ein überregionaler Erfahrungsaustausch „Energieeffizienz“ mit sehr positiver Teilnehmerresonanz durchgeführt. Bei letztgenannter Veranstaltung waren wir im neu errichteten Verwaltungsgebäude der Goldbeck GmbH, Treuen, zu Gast und konnten auch bei einer in die Veranstaltung integrierten hochinteressanten Hausführung die innovative Gebäudetechnik, wie z.B. die Wärmepumpenheizung und die dimmbare Sonnenschutzverglasung in Augenschein nehmen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 17 Seminare durchgeführt, die Planungen für 2020 laufen bereits.

Verabschiedung in den Ruhestand

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedeten wir am 31.10.2019 Herrn Rolf Rümper. Seit August 2012



Verabschiedung von Günther Kretzschmar

war er in Lengenfeld als Coach in verschiedenen Projekten tätig. Auch Herr Günther Kretzschmar ging zum 31.12.2019 in den Ruhestand. Seit Oktober 2005 im Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH tätig, war er vorrangig im Rahmen des Projekts „VITAL ab 50“ mit der Betreuung von Arbeitsuchenden und deren Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt beschäftigt.

Wir möchten uns bei beiden herzlich für die jahrelange, erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken und wünschen für den Ruhestand alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Der erste Eindruck zählt!

Bewerbungsfotos sind zwar keine Pflicht, dienen aber der Präsentation und verleihen einer Bewerbung mehr Ausdruck. Auch in diesem Jahr wurde unser kostenloser Fotoservice für die Teilnehmenden unserer Maßnahmen und Projekte in Lengenfeld und Zwickau gerne angenommen.

Wir begrüßen drei neue Erdenbürger

Das Schönste auf der Welt ist umsonst und doch unbezahlbar! In diesem Jahr war es mal wieder soweit... drei neue Erdenbürger erblickten das Licht der Welt. Wir gratulieren den stolzen Eltern zur Geburt und wünschen Ihnen und dem Nachwuchs alles Glück der Welt.

Wir begrüßen...

... Skara, die Tochter von Nadine Fischer, Ella Toni, die Tochter von Sven Junghans sowie Oskar, den Sohn von Nadine Junghänel.



Symbolbild von esudroff auf Pixabay

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Geschäftspartner,

wie waren eigentlich die letzten zwölf Monate? Was haben wir erlebt, getan, geändert oder was stellt uns vor große Herausforderungen? Zweifelsohne stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigste Ressource unseres Unternehmens dar und tragen maßgeblich zum Erfolg bei. In Zeiten des demographischen Wandels, des Fachkräftemangels und der Erneuerung der Arbeitswelt durch die Generation Y stellen sich zunehmend neue Herausforderungen für uns dar. Die Arbeitswelt wird einerseits flexibler, digitaler und der Wunsch nach Work-Life-Balance andererseits immer lauter. Wir werden uns im Rahmen unserer Möglichkeiten darauf einstellen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, denn nur gemeinsam können wir diese Herausforderungen meistern. Für das vergangene Jahr darf ich mich persönlich bei allen für die engagierte Arbeit herzlich bedanken. Schließen möchte ich mit einem Zitat von Albert Einstein:

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht“

Herzlichst Ihr



Herbert Pscherer

Jahresrückblick 2019

— Januar —

Am 16. und 17.01.2019 fand in An-naberg-Buchholz die interne Abschluss-evaluation des Planspiels zur Thematik „Demokratie und Toleranz“ durch die Projektpartner „Die Brücke e.V.“ Chemnitz, das „Dum deti a mládeže Ústí nad Labem“ sowie das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH statt.

— Februar —

Vom 5. bis 7. Februar 2019 nahm Frau Dr. Hentschel an einer Schulung zum hamet 2 (Module 1 und 2) in Görlitz teil. Der hamet 2 ist ein wissenschaftlich standardisiertes, handlungsorientiertes Testverfahren zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf mittels verschiedener Module.

— März —

Führungskräfte und Mitarbeiter aus Unternehmen in der Region nahmen im März 2019 im Rahmen des Projekts LIFEjob an dem Workshop „Ich-Marketing“ teil und setzten sich mit Fragen wie „Wie wirke ich auf andere? Wie komme ich bei Kunden an?“ auseinander.

— April —

Am 20.04.2019 begann in der neuen Außenstelle Naila eine Teilzeitmaßnahme im Bereich Gebäudereinigung und Hauswirtschaft mit betrieblichen Erprobungsmodulen.

— Mai —

Am 07.05.2019 nahmen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Projekt „TANDEM Vogtland“, welches das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH seit Januar 2018 umsetzt, an einem Workshop zum Thema Rente teil.

— Juni —

Zum Thema: „Integration von Migranten in Pflegeberufe“ fand am 04.06.2019 im Landratsamt Hof ein Arbeitsgruppentreffen statt. Vertreter von Arbeitsagenturen, Jobcentern und regionalen Bildungsträgern diskutierten über Möglichkeiten, Ansätze und Wege, wie man in der Region mehr Fachkräfte für die Pflege gewinnen könne, sowohl durch Zuzug als auch durch Ausbildung und Qualifizierung.

— Juli —

Am 01. Juli 2019 besuchte die Bundestagsabgeordnete Katja Kipping unsere Arbeitsmarktmentoren in Plauen. In dem Treffen, an dem auch zahlreiche Vertreter der Wirtschaft und Projektteilnehmende zu gegen waren, wurde sich auch über die derzeitige Abschiebep Praxis und die damit verbundenen Schwierigkeiten für die Arbeitgeber ausgetauscht.

— August —

Das große Engagement der FLEXIBeL-Mitarbeiter in den vergangenen Jahren am Standort Leipzig Handelsplatz 1C hat sich ausgezahlt.

Seit dem 08.08.2019 wird - ohne Verschnaufpause und mit fließendem Übergang - die Maßnahmekombination FLEXIBeL fortgesetzt.

— September —

Das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH wurde vom Sachsen-Leinen e.V., Markkleeberg, mit der Erarbeitung und Umsetzung eines projektf flankierenden PR-Konzepts beauftragt.

— Oktober —

Auch im Herbst fanden die umfangreichen Aktivitäten der Tätigkeit des BIP als „Anerkanntes Kompetenzzentrum der SAENA GmbH für die Qualifizierung auf dem Gebiet Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien in der Region Vogtland - Zwickau - Erzgebirgskreis“ ihre Fortsetzung.

— November —

Am 04.11.2019 startete für 11 Teilnehmende die 2. Staffel der Maßnahme BKM mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf findet die Maßnahme in Teilzeit statt, was vor allem dem erheblichen Anteil an alleinerziehenden Müttern die Kursteilnahme erleichtert.

— Dezember —

Traditionell lud Herr Pscherer alle Kolleginnen und Kollegen des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH zur Weihnachtsfeier an den Standorten Lengenfeld und Leipzig ein.

Das Mitarbeitergespräch

Jens Zimmermann: „In der Ruhe liegt die Kraft.“



Im Juni 2012 nahm Herr Zimmermann seine Beschäftigung bei uns im Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH auf.

In der Chemnitzer Außenstelle ist er im Sekretariat tätig und betreut die verschiedensten Projekte. Seine Tätigkeitsbereiche sind recht vielfältig.

Herr Zimmermann, was genau sind Ihre Aufgaben an der Chemnitzer Außenstelle des BIPs?

Neben den allgemeinen Sekretariatsaufgaben, wie Telefondienst, Bearbeitung der Postein- und -ausgänge sowie Erfassung der Anwesenheit und Urlaubstage der Mitarbeiter, bereite ich Termine und Beratungen vor und Sorge für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Als Kassenverantwortlicher nehme ich u.a. die Auszahlung von Fahrgeldern sowie Aufwandspauschalen an unsere Maßnahmeteilnehmenden vor. Weiterhin obliegt mir die Rechnungslegung der aktuellen Projekte am Standort. Außerdem kümmere ich mich um diverse Belange der Außenstelle Chemnitz (z.B. Organisation an Nachschub von Büromaterial, Meldung technischer Probleme, evtl. Auslösung von Reparaturaufträgen). Als „Mädchen für Alles“ bin ich

natürlich auch als Brandschutz Helfer am Standort Chemnitz tätig.

Was sind die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Aktuell bin ich stark in die Maßnahme „KOMPAKT individuell“ eingebunden. In meiner Verantwortung liegt die Koordination neuer Teilnehmerzuweisungen durch das Jobcenter Chemnitz und deren Aufteilung zwischen den beiden Kooperationspartnern TÜV Rheinland Akademie und Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH. Dazu gehören auch die Erstellung aller notwendigen Dokumente für die Aufnahme der Teilnehmenden in die Maßnahme und das Einpflegen der Daten in die Datenbank sowie aller notwendigen Dateien. Dabei kann ich mich auf die prima Zusammenarbeit mit meinen Kollegen/innen, was Abstimmung, Organisation und Umsetzung betrifft, sehr verlassen. Einen nicht unwesentlichen Bereich umfasst die Abstimmung mit der EDV-Abteilung des Bildungsinstitutes PSCHERER gGmbH bezüglich Rechentechnik und Softwarefragen.

Hier gibt es seit meinem Eintritt ins Unternehmen eine sehr gute Zusammenarbeit mit den beiden Kollegen Sandro Walther und Kevin Miton. Durch mein Interesse und meine Vorkenntnisse im Bereich Software und PC-Technik, lässt sich das ein oder andere kleinere EDV-Problem am Standort Chemnitz meist rasch per Telefon oder Mail beheben. Man lernt dabei auch immer wieder Neues hinzu. Vielen Dank dafür.

Herr Zimmermann, was bereitet Ihnen besonders Spaß an Ihrer Arbeit?

Um in stressigen Situationen den Überblick zu behalten und den täglichen Anforderungen umfassend gerecht zu werden, hilft mir das Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ einen kühlen Kopf zu bewahren. Alle diese verschiedenartigen Aufgaben unter einen Hut zu bekommen, sich rasch auf neue Problemlagen einzustellen und stets flexibel zu reagieren ist für mich Herausforderung und bedeutet zugleich, diese jeden Tag mit Freude zu meistern.

**Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH**

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39
Telefon/Fax: 037606 39-0 / 39-100
info@pscherer-online.de

Marktredwitz@pscherer-online.de
95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
Telefon/Fax: 09231 70257-0 / 70257-20
95615 Marktredwitz, Markt 54
Telefon/Fax: 09231 5039193 / 70257-20

Adorf@pscherer-online.de
08626 Adorf, Markt 3
Telefon/Fax: 037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de
09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
Telefon/Fax: 0371 52039505 / 52039503

Chemnitz2@pscherer-online.de
09117 Chemnitz, Otto-Schmerbach-Str. 20
Telefon: 0371 33716262

Hof@pscherer-online.de
95028 Hof, Schlossweg 6
Telefon/Fax: 09281 1406523 / 1406524

Leipzig@pscherer-online.de
04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c
Telefon/Fax: 0341 65857-491 / 65857-492

Leipzig2@pscherer-online.de
04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
Telefon/Fax: 0341 23100-419 / 23100-413

Naila@pscherer-online.de
95119 Naila, Bahnhofstraße 7

Plauen@pscherer-online.de
08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
Telefon/Fax: 03741 5980561

Zwickau@pscherer-online.de
08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
Telefon/Fax: 0375 2714861 / 2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Sie erscheint quartalsweise.

Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel
Redaktionsschluss: 31. Dezember 2019

Du findest uns auf